

„Kein Grund zur Freude, aber dringend erforderlich“, fasst Oberbürgermeister Marc Herter die Situation zusammen. Die Schulen in Hamm dürfen nun doch ab Montag im Distanzunterricht bleiben. Nachdem das Land NRW noch am Freitagmorgen eine solche Regelung abgelehnt hat, dürfen nun auch der Kreis Gütersloh und die Stadt Hamm bereits am Montag so verfahren. Die Erlaubnis kam nach mehreren Krisenstabsrunden der Stadt Hamm und Gesprächen mit dem MAGS am Samstagabend.

„Der Schutz der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern, ihrer Familien und Lehrkräfte geht vor. Deswegen ist es gut, dass das Land NRW heute – wenn auch spät – doch noch den Weg für einen Verbleib im Distanzunterricht frei gemacht hat,“ so Herter. Hamm wird dazu in eigener Regie per Allgemeinverfügung tätig, da die Landesvorgabe der Corona-Betreuungsverordnung, drei Tage über RKI 200 zu liegen, aktuell nicht erfüllt ist. Grundlage ist der Präzedenzfall der Stadt Dortmund, die am späten Freitagabend vom NRW-Gesundheitsministerium grünes Licht für die Beibehaltung der Schulschließung am Montag erhalten hatte. In der gesamten nächsten Woche wird in Hamm kein Präsenzunterricht stattfinden.

Das Hin- und Her im Land ist auch für uns als Städte kaum noch erträglich, deshalb habe ich allergrößtes Verständnis für Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, die Kurzfristigkeit der jetzt getroffenen Entscheidung kritisch sehen. Ich bitte jedoch um Verständnis, dass der Bereich Schule in der Landeszuständigkeit liegt und wir deshalb ohne Genehmigung aus Düsseldorf nicht handeln können.

Haben Eltern aufgrund der Kurzfristigkeit keine Betreuungsmöglichkeit, können ihre Kinder am Montag trotzdem die Schule besuchen. Das Antragsverfahren für die Notbetreuung entfällt an diesem Montag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Alter. „Es wird kein Kind nach Hause geschickt,“ spricht OB Herter eine Betreuungsgarantie aus. Ab Dienstag gelten dann die bekannten Regeln der pädagogischen Betreuung wie in der Vorwoche. Mit den Elternvertreterinnen und -vertretern der Schulen hat Herter für Sonntagabend über die Stadtschulpflegschaft, mit den Schulformsprechern am Montagmorgen jeweils Zoomkonferenzen über das weitere Vorgehen vereinbart.

Ausgenommen sind die jeweiligen Abschlussklassen der allgemeinbildenden Schulen, der Berufskollegs und der Förderschulen sowie die entsprechenden Semester im Bildungsgang Realschule des Weiterbildungskollegs.